
Der Vulkan.

Wol mancher Berg sprüht aus dem schwarzen Schlunde
Verheerend seines Feuers wilde Fluth:
Die schöne Flur mit ihren Kindern ruht
Begraben plötzlich tief im Aschengrunde.

Nur einer von den Bergen dieser Erde
Gießt Lebensflammen aus durch alle Welt:
So weit der sanfte Feuerregen fällt
Freut sich auf grüner Au die weiße Heerde.

Von Golgatha hinaus in alle Lande
Belebend, siegreich, fliegt der Liebe Strahl:
Der höchste Eisberg glüht, das tiefste Thal
Der Todesnacht wogt einst im lichten Brande.
